

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/07/2018

über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses am 17. September 2018,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Straße 9, R. 2/3

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dustin Holzmann

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Frau Doris Brandt

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Frau Susanna Hansen

Herr Volkmar Kleinschmidt

Herr Markus Kubczigk

Herr Detlef Levenhagen

Herr Ali Haydar Mercan

Herr Jochen Proske

Herr Bela Randschau

Herr Benjamin Stukenberg

Herr Roland Wilde

i. V. f. Herrn Eckert

i. V. f. Herrn Stern

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Tim Grammerstorf

KiJuB - bis TOP 13 -

Sonstige, Gäste

Herr Peter Egan

Herr Horst Kienel

Stadtverordneter

Geschäftsführer der SWA

- bis TOP 14 -

Frau Sandra Seifert

Stellv. Geschäftsführerin SWA

- bis TOP 14 -

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Dr. Christoph Grützmacher

Herr Thomas Reich

Frau Jasna Makdissi

Frau Birgit Reuter

Herr Mathias Schuster

Bürgermeister

FBL I

FBL II

Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführerin

Personalratsvorsitzender

Entschuldigt fehlen

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordneter

Herr Jürgen Eckert

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2018 vom 20.08.2018
6. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1 Berichte gem. § 45 c GO **- k e i n e -**
 - 6.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1 Anfrage von Bündnis 90/ Die Grünen
"Freies WLAN für freie Bürger/-innen"
 - 6.2.2 Niederschrift für die Gremien
 - 6.2.3 Kinderfreundliche Kommunen
 - 6.2.4 Erhöhter Personalbedarf durch Mehraufgaben
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2018
8. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/123**
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/105**
10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 **2018/106**
11. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ahrensburg (SWA) zum 31.12.2017 **2018/093**
12. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ahrensburg GmbH (SWA) **2018/097**
13. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 13.1 Ausschreibung Klimamanager
 - 13.2 Sitzungskalender für die Termine Hauptausschuss, Stadtverordnetenversammlung und Fraktionssitzungen für das Jahr 2020
 - 13.3 Umzug der Mitarbeiter in die Strusbek

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Stellv. Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Holzmann, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Wilde beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 „Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 – Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018“ abzusetzen.

Ein Ausschussmitglied vertritt die Auffassung, dass eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Nachtragsstellenplan im Rahmen des Nachtragshaushalts in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen muss, ansonsten sei ein Nachtragsstellenplan nicht mehr sinnvoll.

Die Verwaltung erklärt, dass es möglich ist ausschließlich über den Nachtragshaushalt in der kommenden Stadtverordnetenversammlung abzustimmen, indem der Nachtragshaushalt ohne die Mehrkosten „Personal“ des Nachtragsstellenplanes beschlossen wird.

Anschließend stimmt der Hauptausschuss der Absetzung des Tagesordnungspunktes „Nachtragsstellenplan“ mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür (1 FDP, 4 CDU, 3 SPD, 1 LINKE)

2 dagegen (2 Bündnis 90/ Die Grünen)

2 Enthaltungen (1 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 WAB)

Der Hauptausschuss stimmt der Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte „Berichte des Bürgermeisters“ sowie „Anfrage der WAB-Fraktion zum Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Ahrensburg“ zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt „Anfrage der WAB-Fraktion zum Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke“ soll vor dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt „Bericht des Bürgermeisters“ behandelt werden.

Anschließend wird – mit wie vorgenannten Änderungen – der mit Einladung vom 05.09.2018 versandten Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2018 vom 20.08.2018

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1 Berichte gem. § 45 c GO - *keine* -

6.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1 Anfrage von Bündnis 90/ Die Grünen "Freies WLAN für freie Bürger/-innen"

Bürgermeister Sarach berichtet, dass eine Anfrage von Bündnis 90/ Die Grünen „Freies WLAN für freie Bürger“ (AF 2018/010) eingegangen ist. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses.

6.2.2 Niederschrift für die Gremien

Bürgermeister Sarach berichtet, dass zurzeit aus personellen Gründen die Niederschriften der Gremien nicht zeitnah geschrieben werden können. Die Niederschrift soll innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung vorliegen.

6.2.3 Kinderfreundliche Kommunen

Der Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinderrechte zu fördern und sie dauerhaft im kommunalen Handeln umzusetzen. Ahrensburg ist für sein Engagement i. S. Kinder- und Jugendbeteiligung bekannt. Der Weg zur kinderfreundlichen Kommune e. V ist arbeits- und zeitintensiv.

- Drei Sachverständige prüfen vor Ort, ob die Stadt die Kriterien zur kinderfreundlichen Kommune erfüllt.
- Der erforderliche Arbeitsaufwand wird auf ca. eine halbe Stelle eingeschätzt.
- Es muss ein Aktionsplan entwickelt werden, der durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden muss.

Die Kosten für die Ausstellung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ belaufen sich auf 4.000 €. Dafür wird die Kommune vier Jahre vom Verein Kinderfreundliche Kommune begleitet und unterstützt.

6.2.4 Erhöhter Personalbedarf durch Mehraufgaben

Bürgermeister Sarach berichtet, dass ein erhöhter Personalbedarf infolge von erheblichen Sanierungsbedarfen an sämtlichen Schulstandorten und der Verpflichtung zur Übernahme zusätzlicher Aufgaben wie die quartalsmäßige Abrechnung von Krankenhilfekosten und Aufschlüsselung der Krankenhilfekosten für Asylbewerber besteht.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2018

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 24.09.2018 zur Kenntnis.

8. **Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018**
- **Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018**

- *a b g e s e t z t* -

9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Der Hauptausschuss berät auf Basis der Anlage 8 zur Vorlage 2018/106 die nachfolgenden Positionen des Teilergebnisplanes und des Teilfinanzplanes, die in die Zuständigkeit des Hauptausschusses fallen, wie folgt:

Seite 166 der Vorlage 2018/106 – PSK 11100 – Gemeindeorgane

Die Erhöhung der Kosten bei PSK 11100.5421000 ist zurückzuführen auf erhöhte Kosten im Gegensatz zu den Vorjahren durch die Erhöhung der Anzahl der Stadtverordneten von 31 auf 40 in der Stadtverordnetenversammlung, Erhöhung der Anzahl der Ausschussmitglieder von 9 auf 13 und der neuen Fraktion DIE LINKE. Auf Anfrage wird berichtet, dass die Erhöhung der Anzahl der Ausschussmitglieder geschätzte Mehrkosten i. H. v. ca. 6.000 € bedingt.

Seite 166 der Vorlage 2018/106 – PSK 0891000.7832000 - Gemeindeorgane

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft warum 450 € und nicht 350 € pro Gerät veranschlagt bzw. warum I-Pads und nicht Android-Geräte verwendet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Begründung wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Seite 166 der Vorlage 2018/106 – PSK 11100.5431000 – Gemeindeorgane

Ein Ausschussmitglied bittet um Erläuterung.

Anmerkung der Verwaltung:

Das PSK-Konto umfasst die mtl. DSL-Anschlüsse für den Marstall, Büromaterial für B, Vorzimmer, Stabsstelle/Sachgebiet Gremienarbeit, Reisekosten B und der Stellvertreter, Nachrufe bei Versterben von ehemaligen Stadtverordneten, Technik für den Marstall, Kosten für die Vertretung im Marstall Stadtverordnetenversammlung/Einwohnerversammlung bei Ausfall bzw. anderweitigen Einsatz des Veranstaltungstechnikers, Visitenkarten der Stadtverordneten etc. In der Vergangenheit beinhaltete das PSK darüber hinaus die Erstattung der Fahrkosten an B für die Nutzung seines privaten PKWs im Dienst. Im Jahr 2016 betrug das Rechnungsergebnis 5.280,84 €, 2018 beträgt das derzeitige Rechnungsergebnis mit Stand September 2018 4.063,98 € (u.a. auch durch die Stellenausschreibung Gremienarbeit ca. 1.000 €).

Seite 171 der Vorlage 2018/106 – PSK 11115.5271001 – Zentrale Dienste

Die Kosten für die Wartung der Kopierer i. H. v. 35.000 € beinhalten nicht die Kopierer in den Schulen.

Seite 171 der Vorlage 2018/106 - PSK 11115.5431019 – Zentrale Dienste –

Ein Ausschussmitglied bittet um Sachstandsbericht, inwieweit eine Digitalisierung der Verwaltung vorgesehen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Aufstellung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses nachgereicht.

Seite 171 der Vorlage 2018/106 - PSK 11115.7831050 - Zentrale Dienste

Ein Ausschussmitglied erbittet um Erläuterung, was unter Standardsoftware zu verstehen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Begründung wird zur kommenden Sitzung nachgereicht.

Seite 171 der Vorlage 2018/106 - PSK 11115.7831045 – Zentrale Dienste –

Ein Ausschussmitglied hält eine Grafikkarte mit Kosten i. H. v. 3.100 € als zu teuer und bittet um Erläuterung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Begründung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses nachgereicht.

Seite 171 der Vorlage 2018/106- PSK 11115.7832000 – Zentrale Dienste –

Warum werden für die I-Pads der Mitarbeiter 600 € eingeplant (im Vergleich für die Gremienarbeit 450 €) bzw. warum sind keine Tablets vorgesehen?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Begründung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses nachgereicht.

Seite 172 der Vorlage 2018/106 - PSK 11120. 5262001– Personalangelegenheiten –

Mehrere Ausschussmitglieder regen an, mehr Azubis der Fachrichtung Verwaltungsfachangestellte einzustellen.

Ein weiteres Ausschussmitglied bittet die Verwaltung um einen Überblick der Mitarbeiter/-innen – insb. der Beamten und Verwaltungsfachangestellten -, die in den kommenden fünf Jahren in der Kernverwaltung voraussichtlich bei der Stadt Ahrensburg ausscheiden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Aufstellung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses nachgereicht.

Seite 173 der Vorlage 2018/106 - PSK 11125.5429000 – Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft über die in den vergangenen 10 Jahren vorgenommenen Projekte mit den Einnahmen.

Anmerkung der Verwaltung:
siehe Anlage zu TOP 10

Seite 174 der Vorl. 2018/106 - PSK 11130.5431020 – Öffentlichkeitsarbeit –

Ein Ausschussmitglied regt an, den Neujahrsempfang ansprechender zu gestalten und würde dementsprechend auch wieder einen Haushaltsansatz i. H. v. 3.000 € einplanen.

Die Verwaltung erklärt, dass die Einsparung dadurch bedingt ist, dass die Stornarner Werkstätten das Catering günstiger anbieten.

Seite 175 der Vorlage 2018/106 - PSK 12600. 5251000 – Brandschutz –

Die Steigerung des Ansatzes von 28.000 € im Haushaltsjahr 2018 auf 82.000 € im Haushaltsjahr 2019 ist dadurch bedingt, dass das bisherige Löschfahrzeug überholt bzw. in Stand gesetzt werden muss. Grund hierfür ist, dass eine politische Entscheidung wegen des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses und deshalb einer Neubeschaffung eines Fahrzeuges noch aussteht.

Seite 187 der Vorlage 2018/106 - PSK 12600. 5421000 – Brandschutz –

Die Erhöhung des Ansatzes in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 ist bedingt durch die Änderung der Entschädigungssatzung für die Feuerwehr.

Seite 187 der Vorlage 2018/106 - PSK 12600. 5291000 – Brandschutz

20.000 € sind von der Feuerwehr eingeplant, um Mitglieder zu werben.

Anschließend werden die Haushaltsberatungen auf die kommende Sitzung des Hauptausschusses verlagt.

11. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ahrensburg (SWA) zum 31.12.2017

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Ahrensburg erläutert den Jahresabschluss und die Spartenergebnisse. Der Jahresabschluss schließt erstmals seit 2006 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 638.000 € ab. Die Ursachen dieser Entwicklung werden ebenso erläutert, wie Maßnahmen, um für die Zukunft negative Ergebnisse zu vermeiden – zumindest aber um sie zu reduzieren. Der Geschäftsführer weist daraufhin, dass das Ergebnis insbesondere auf Anfangsverluste aus dem Bereich Breitband zurückzuführen ist. Ohne Berücksichtigung dieser Sparte ergibt sich rechnerisch ein Überschuss von rd. 133.000 EUR.

Für die Erweiterung und Sanierung des Gasnetzes wurden ca. 1 Mio. € investiert. Dies entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre. Um weitere investive Maßnahmen durchzuführen zu können, wird zurzeit eine Vorlage für den SWA-Aufsichtsrat und die städtischen Gremien mit dem Ziel einer Eigenkapitalerhöhung vorbereitet.

Nach der weiteren Beantwortung von Verständnisfragen stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/093 einstimmig zu und stellt damit den Jahresabschluss 2017 der SWA fest.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

13. Anfragen, Anregungen, Hinweise

13.1 Ausschreibung Klimamanager

Ausschussmitglied Hansen bittet um Auskunft, ob die Stelle des Klimamanagers bereits besetzt ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stelle des Klimamanagers ist noch nicht ausgeschrieben.

Der Textentwurf der Ausschreibung wird zurzeit verwaltungsintern abgestimmt.

Die Ausschreibung hat sich insbesondere deshalb verzögert, weil die Förderzusage/ der Zuwendungsbescheid (über 65 Prozent für die Dauer von drei Jahren) des Projektträgers Jülich bis heute nicht vorliegt. Noch ausstehende Antragsunterlagen sind am 15. August 2018 vom FB IV nachgereicht worden. Ferner gab es bisher keine räumlichen Kapazitäten, um den künftigen Stelleninhaber unterzubringen. Mit der räumlichen Ausgliederung des FB IV an die Strusbek noch in diesem Jahr wird ein Raum zur Verfügung stehen.

13.2 Sitzungskalender für die Termine Hauptausschuss, Stadtverordnetenversammlung und Fraktionssitzungen für das Jahr 2020

Der Sitzungskalender für die Sitzungen des Hauptausschusses, der Stadtverordnetenversammlungen und den Fraktionssitzungen für das Jahr 2020 ist als **Anlage** beigefügt.

13.3 Umzug der Mitarbeiter in die Strusbek

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass der teilweise Umzug der Verwaltung in das Gebäude in der Strusbek im November vorgesehen ist. Im Dezember soll der Umzug abgeschlossen sein.

gez. Dustin Holzmann
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin